

Baabe

# Laufen statt Daddeln: Kinder stärken Gemeinschaftsgefühl

Nach einer Sternwanderung trafen sie sich zu Sport und Spaß im Baaber Stadion



Gemeinsam sind wir stark:  
Zusammen stemmen die Jungs  
die große Weltkugel. Der riesige  
Gummiball lag keine Sekunde still  
auf dem Platz. Immer wieder  
wurde er von den Schülern gerollt  
und geschmissen.

Quelle: Fotos: Geriot Herold

Artikel veröffentlicht: Samstag,  
27.05.2017 00:00 Uhr

Artikel aktualisiert: Samstag,  
27.05.2017 00:05 Uhr

Baabe. „Menke, du schaffst das, los weiter!“ Lautstark wird der Elfjährige aus der CJD Christophorusschule Rügen von Freunden, Lehrern und Mitarbeitern der Landesforst angefeuert. Menke klettert, mit Helm und Seil gesichert, Stück für Stück den Baum hoch. Fast hätte er aufgegeben, aber der Ansporn seiner Klassenkameraden hat ihn motiviert. Ein Lächeln huscht ihm über das Gesicht, als er das Ziel erreicht. In ein paar Metern Höhe hängt eine Art Überraschungsbeutel, in den die Kinder reingreifen können. Menke hat aus der „Lohntüte“ ein Jojo gefischt.



Nach einer Sternwanderung trafen sie sich  
zu Sport und Spaß im Baaber Stadion

[Zur Bildergalerie >](#)

Sport, Spiel, Spaß und Gemeinschaftsgefühl – darum geht es an diesem Tag, der unter dem Motto „Alles ist in Bewegung“ steht. Zu Fuß haben sich Kinder und Jugendliche aus der Region zu einer Sternwanderung zum Baaber Stadion aufgemacht: von den Lütten aus den Kitas in Sellin, Baabe und Göhren bis zu den Schülern der CJD Schule und der Regionalen Schule Göhren. Die Sternwanderung ist nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr nun schon eine Zweitauflage – unter Federführung der Göhrener Schule sowie des Wanderfreundevereins SBG, der auch die Idee dazu hatte.

Laufen statt Daddeln, Natur statt Computer. „Es geht darum, dass alle in Bewegung sind und zusammen etwas unternehmen und der Zusammenhalt in der Region gefördert wird“, sagt Jorana Payer, Lehrerin in Göhren und Mitglied im Wanderverein. Seit Herbst letzten Jahres hat sich das Organisationsteam sich regelmäßig getroffen, ein buntes Programm ausgetüftelt und Helfer aus vielen Bereichen um sich gescharrt. Die Landesforst, DRK und DLRG, das Biosphärenreservat, die Ortsgruppe Göhren der Volksolidarität, die Kliniken in Baabe und Göhren und der Landesfußballverband sorgen nun an Stationen und Ständen für sportliche Aktionen, Mitmachspiele und eine gesunde Zwischenmahlzeit.

Die Mädchen und Jungen kicken ausgelassen beim Fußballspiel, jagen sich beim Zweifelderball oder laufen im Slalom dem runden Leder hinterher. Oder sie geben ihr Bestes beim Gummistiefelweitwurf, Eierlaufen und Torwandschießen. Auch Göhrens Bürgermeister Wolfgang Pester ist vorbeigekommen und begeistert. „Die Gemeinde und die Kurverwaltung Göhren haben uns sehr unterstützt“, freut sich Jorana Payer. Auch Firmen, Einrichtungen und Institutionen haben sich beteiligt, der Verein Blau Weiß Baabe seine Sportstätte geöffnet.

Dort präsentiere sich auch der Verein Kinderlachen 009 Rügen. Ihm kommen die Erlöse zugute, die für Essen und Trinken eingenommen werden. „Die Kinder der Selliner Kita haben gerade Geld gespendert, das war sehr berührend“, so Jorana Payer beeindruckt.

Gerit Herold